

Der Feldahorn

Alter und Höhe

Der Feldahorn wird bis zu 200 Jahre alt. Er wächst meistens als Strauch, als Baum kann er zwischen 15 bis 20 Meter hoch werden.



Anteil am Wald

Der Anteil aller drei einheimischen Ahornarten (Feldahorn, Spitzahorn und Bergahorn) am Wald in Deutschland liegt bei 2%.

Standortansprüche und Klima

Der Feldahorn verträgt auch längere Trockenheit sehr gut, braucht aber nährstoffreiche Böden. Er hat eine hohe Wurzelenergie und durchwurzelt auch strenge Tonböden. Schon als kleiner Baum ist der Feldahorn sehr lichtbedürftig und kommt deshalb gerne an Waldrändern vor.

Blüten

Die gelb-grünen Blüten erscheinen Ende April bis Mitte Mai, kurz vor oder gleichzeitig mit

den Blättern. Sie haben die Form von Dolden, das bedeutet es sind mehrere Blüten tellerförmig als Büschel angeordnet.



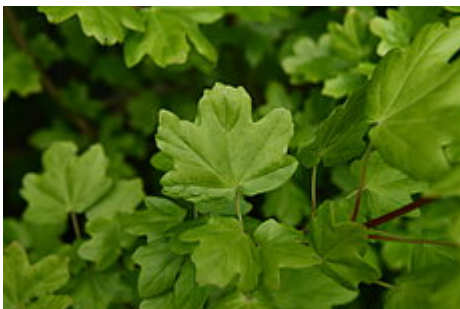
Frucht

Früchte trägt der Feldahorn im September. Es sind zwei kugelförmige, miteinander verbundene Nüsschen (Doppelfrüchte) mit Fruchtlügeln (Flughäutchen), die waagrecht oder leicht nach oben abstehen. Die reifen Früchte bleiben bis November/Dezember am Baum und werden vom Wind verbreitet.



Blätter

Die Blätter des Feldahorn sind gegenständig, das bedeutet sie wachsen am Ast gegenüberliegend. Sie haben eine 3 - 5-lappige Form. Sie führen Milchsaft.



Rinde

Die Rinde ist braun-grau gefärbt und hat in jungen Jahren oft Korkleisten. Mit zunehmendem Alter wird sie rissig und erscheint in netzartiger Struktur.



Wurzelsystem

Der Feldahorn hat ein Herzwurzelsystem. Das Herzwurzelsystem ist nach seiner Wuchsform benannt, es wächst in der Form eines Herzens und dringt auch in tiefere Bodenschichten vor. So ist der Baum fest in der Erde verankert und kann Wasser aus tieferen Bodenschichten beziehen.

Holz

Es ist hart und schwer, hellrötlich und hat eine Maserung. Verwendet wird es in der Kunsttischlerei, für Drechselarbeiten, Werkzeugstiele und Gebrauchsgegenstände wie z.B. Salatschüsseln.

Wusstest Du schon?

Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel nutzen den Feldahorn als Futterpflanze. Wichtig ist er in Strauchform auch als Kinderstube für Vögel, die Ihre Nester hinein bauen. Früher wurde der Feldahorn auch von Menschen als Speisebaum verwendet. Die Blätter wurden wie Sauerkraut gegessen oder an Nutztiere verfüttert.

Quellen und mehr Informationen zu dieser Baumart:

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft [LfL] (2022). *Feld-Ahorn – Kurzbeschreibung heimischer Gehölze*. Online verfügbar unter:

www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/179406/index.php (Stand: 07.06.2022)

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald [SDW] – Landesverband Bayern e.V. (2012). *Der Wald, seine Bäume und Sträucher. Die 7 wichtigsten Baumarten und weitere 46 Baum- und*

Straucharten. Online verfügbar unter: file:///C:/Users/LO4594~1/Temp/19/SDW-Baeume_und_Straeucher.pdf (Stand: 15.02.2022)

Verein *Baum des Jahres e.V.* (2015). *Feldahorn (Acer campestre L.)*. *Baum des Jahres 2015*. Online verfügbar unter: baum-des-jahres.ternum-dev.de/wp-content/uploads/2020/10/2015_Feldahorn.pdf (Stand: 08.06.2022)

Seite drucken

Seite speichern
